

15. Internationale kids-Tour Berlin (30.08.-02.09.2007)

Das High-Light im deutschen Jugend-Rennradport. In der U 13 und U 15 kämpften 108 bzw. 148 Jugendsportler drei Tage lang in Berlin um Plätze, Zeiten, Prämien, Zeitgutschriften, Sprintpunkte und die begehrten Trikots der Führenden. Gelb für den Besten im Klassement, grün für den Punktsieger, lila für das beste Mädchen und weiß für den besten Berliner.

Aus Schleswig-Holstein nahmen acht Jugendrennfahrer und vier Betreuer teil. Mehrere Eltern begleiteten die beiden Teams. In der U 13 starteten Naima Wiczorrek und Dawid Stade (beide RSC Kattenberg), Niklas Leiss (RST Lübeck) und Kjell Lasse Radke (Kieler RV), in der U 15 Lasse Spielmann (RST Lübeck), Mike Fornefett, Malte Haushahn und Julius Reinhold (alle Kieler RV).

Was ist die kids-tour? Eine internationale Rennveranstaltung, alle namhaften Teams aus Deutschland sind dabei, dazu Teams und Teilnehmer aus Belgien, Luxemburg, Österreich, Kroatien, Griechenland, Niederlande, Slowenien, der Tschechei und aus Irland.



Am Donnerstag, den 30.08. rollten die Teams in Berlin ein, mit Transportfahrzeugen wie bei der Tour de France. Danach waren überall in der Stadt die Rennfahrer bei ihren ersten Trainingskilometern zu sehen. Die Schleswig-Holsteiner übernachteten in der Jugendherberge Wannsee.

Freitag fand im Berliner Grunewald auf dem Kronprinzessinnenweg das Einzelzeitfahren statt. Die hier erzielten Zeiten sortierten sofort das Klassement. Die Geschwindigkeiten lagen um die 40 km/h. Einige unserer Starter merkten, dass ein ausführliches Üben des Zeitfahrens unabdingbar ist. Unter die ersten Plätze fuhren Fahrer aus anderen Bundesländern, und vor allem aus Österreich (!!!), so auch der spätere österreichische Gesamtsieger in der U 13, Reinhard Sackl.



Am Samstag kam im Südwesten Berlins richtig Stimmung auf. Ein Straßenrennen rund um die Erhebungen des Schäferberg (108 m Höhe), die abgesperrte Bundesstraße 1 entlang, dann in Richtung Pfaueninsel eine 7,5 km lange Runde. Die Bewährungsprobe für Ausdauer, Renntaktik und Fahrvermögen. Gesichert durch Polizeimotorräder, Begleitfahrzeuge und Rennärzte bildeten sich bald mehrere Felder. Im Zielsprint siegten nach 22,5 km in der U 13 Patrick Lergenmüller vom LV Rheinland-Pfalz, nach 45 km in der U 15 der spätere Gesamtsieger Ruben Zepuntke vom LV Nordrhein-Westfalen. Pech hatte Naima mit ihrem Sturz, sie hat aber toll durchgehalten. Im Feld haben sich alle gut behauptet, vor allem Niklas, Dawid und Lasse. Super-Leistung von Kjell im Spitzenfeld und von Julius in der Verfolgergruppe.



Rolf Aldag (leichtes Raunen ging durch die Menge) begrüßte am Sonntag die Rennfahrer auf dem Kurfürstendamm, vor dem Rundstreckenrennen über 22 bzw. 38 km vor großem Publikum. Der halbe Ku-Damm war gesäumt mit Zuschauern. Die große Stunde vor allem der U 13: Kjell und Niklas erkämpften einen sagenhaften 11. und 12. Platz, Dawid ebenfalls einen tollen 24. Platz. Das heißt, auf dem Ku-Damm hat Schleswig-Holstein den dritten Platz in der Mannschaftswertung errungen. Auch Julius in der U 15 fuhr auf den 22. Rang.

Renommierte Fahrer wie Rik Zabel (der Sohn von Erik Zabel), Florian Schröder vom LV Brandenburg, Jonathan Bühn (LV Baden), Felix Rieckmann oder Leon Rohde (beide LV Hamburg) waren zum Teil hinter unseren Fahrern platziert.

Für mehrere Fahrer war dies der erste Vergleich in einem international besetzten Rennen: Hut ab!!! Mutig, ausdauernd und konzentriert führen sie die Rennen, reagierten auf die Tips der Betreuer und orientierten sich im Team.

Vielen Dank an die Betreuer aus Kiel und Lübeck, insbesondere an Jens-Dieter Haushahn, der mit der 10. kids-tour-Teilnahme als Team-Betreuer ein besonderes Jubiläum feierte und dafür von den Rennveranstaltern gewürdigt wurde. Die Betreuer warteten die Räder, betreuten die Fahrer während der Rennen, zeigten den Fahrern vor den Rennen die Strecken und veranstalteten nebenbei ein tolles Freizeitprogramm (Bootstour durch Berlin, gemeinsames Essengehen, Velo-Taxi-Rennen, traditionelles Eisessen auf dem Ku-Damm).

Gemessen an der Begeisterung der acht Fahrer, der Betreuer und der Eltern kann die kids-tour in Berlin 2008 gerne wieder stattfinden.



Text: Jörg Reinhold, Fotos: Jens-Dieter Haushahn

Freitag, 07. September 2007